



in Kooperation mit „die börse“,
Kommunikationszentrum Wuppertal

und eingeladen von **attac Wuppertal**

Kulturpessimismus in Europa und seine Folgen

Wirtschaftliche Krisen und soziale und politische Veränderungen in unserer Zeit rufen in Europa kulturpessimistische Thesen (d. h. düstere Untergangsbehauptungen) auf den Plan, die – trotz ihrer fraglichen wissenschaftlichen Relevanz – in der Öffentlichkeit auf große Resonanz stoßen und dort als Schlagworte oder gar Erklärungsmodelle Einfluss und Anerkennung finden. Welche Gemeinsamkeiten weisen nun solche apokalyptisch betitelten Werke wie „Der Untergang des Abendlandes“ von Oswald Spengler, „Clash of Civilisations“ von Samuel P. Huntington und „Deutschland schafft sich ab“ von Thilo Sarrazin auf? Der Referent versucht, diese Werke in ihren Grundzügen nachzuzeichnen und ihre Kernpunkte aus der Perspektive des Kritischen Rationalismus kritisch-aufklärerisch zu beleuchten. Eine anschließende Diskussion ist erwünscht.



Referent: **Mirzet Ekić** hat Klassische Philologie und Philosophie in Düsseldorf studiert und ist als Lateinlehrer tätig. Sein Interesse gilt der Kulturphilosophie. Er ist Friedensaktivist beim Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V. und zur Zeit als Sprachdozent im Bereich Integration in Wuppertal tätig.

Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?

**Mittwoch, 19. Februar 2014, um 19:30 Uhr, in der börse, Roter Saal
(erster Stock), Wolkenburg 100, Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal trifft sich jeden 2. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der börse,
www.attac-wtal.de**